



Schulpartnerschaft

Jahresbericht 2024

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau
IPLS León/Nicaragua und Br. Konrad School Lira/Uganda

Inhalt



- 3 30 Jahre Schulpartnerschaft
- 4 30 Jahre - Ein Rückblick
- 6 Arge Schulpartnerschaft als Beispiel für Entwicklungsarbeit
- 7 Zwei neue Schokorichtungen
- 8 Faszinierendes Afrika
- 10 Sozialarbeit im Ausland
- 11 Ein Café für den guten Zweck
- 12 Ein Bereicherndes Jahr in Nicaragua
- 13 Informationsarbeit und finanzielle Unterstützung
- 14 Unsere neuen Zivildienen
- 16 Windkraft Simonsfeld AG
Ein verlässlicher Unterstützer
- 20 Abgeschlossene Projekte 2024
- 22 Laufende Projekte

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wir haben – so wie in den letzten Jahren - eine bebilderte Broschüre erstellt, die einen kleinen Einblick in die ARGE Schulpartnerschaft bietet. Ein herzliches Dankeschön an Toni Planitzer, der einen Großteil der Inhalte verantwortet, aber auch an unserem Zivildienen Florian Enthammer, der das ansprechende Layout gemacht hat. Ich mache meine Arbeit als Obfrau der Schulpartnerschaft sehr gerne und freue mich, dass wir 2024 eine Reihe von Projekten und Aktivitäten umgesetzt haben. Stolz und froh zugleich bin ich über mein Team, vielen lieben Dank für die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Mit der Bitte um weitere Unterstützung wünsche ich dir/Ihnen, alles Liebe und Gute für das kommende Jahr 2025, vielen herzlichen Dank für deine/Ihre Hilfe und Unterstützung!

Birgit Falkner, Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft

Impressum

redaktion & layout: *florian enthammer, birgit falkner, anton planitzer, bruno plunger, elisabeth schaufler,*

fotos & grafiken: *arge schulpartnerschaft*

herausgeber: *arge Schulpartnerschaft
birgit falkner
ostembergerstraße 55, 5280 braunau am inn
tel: 07722 83690-260
email: zentralamerika@yahoo.de
www.htl-braunau.at/aktivitaeten*



30 Jahre Schulpartnerschaft

Das Treffen anlässlich von 30 Jahre Schulpartnerschaft aber auch das Auflegen von zwei ZOTTER-Jubiläumssorten waren die Highlights des Jahres 2024. Daneben gab's viele schöne Ereignisse und Erlebnisse. Unser Jahresbericht gibt - mit Bildern und Textbeiträgen - einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Aktivitäten und stellt Personen vor, die für die Schulpartnerschaft im abgelaufenen Jahr wichtig waren.

Sehr erfreulich war 2024, dass wir 30 Jahre ARGE Schulpartnerschaft feiern konnten. Vor 30 Jahren gab's die ersten Kontakte zum IPLS, die dann zum Abschluss der Schulpartnerschaft geführt haben. Ein Treffen von langjährigen Mitarbeiter:innen der ARGE und zwei neue ZOTTER-Schokolade-Sorten – Gallo Pinto und Posho and Beans – waren unserem Jubiläum gewidmet.

Wir freuen uns sehr, dass Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer unsere ARGE zu einer Pressekonferenz eingeladen hat und wir uns dort neben der Caritas OÖ und dem Verein Braveaurora als „Beispiele für die oö. Entwicklungszusammenarbeit“ präsentieren konnten.

Sehr intensiv war 2024 unser Einsatz in Uganda. Der weitere Ausbau des Aufforstungsprojektes (u.a. Anschaffung von Bodenbearbeitungsmaschinen), aber auch der Bau eines Lern- und Informationszentrums in der Brother Konrad School standen auf dem Programm. Für die Berufsschule in Busena wurden Ausstattungen für die neue Fachrichtung Elektrotechnik angeschafft.

Eine ganz wesentliche Säule der ARGE Schulpartnerschaft sind die Sozialdiener:innen bzw. die Auslandszivildienen. Insgesamt fünf Personen waren bzw. sind im Einsatz und arbeiten intensiv an der Realisierung unserer Projekte. Erstmals war mit Leo Silberhumer auch wieder ein Sozialdiener in Nicaragua. Zur Zeit sind drei Sozialdiener in Uganda tätig, einer hat Anfang Juli seinen Einsatz beendet.

Der Jahresbericht bemüht sich einen Einblick in die Aktivitäten der ARGE Schulpartnerschaft zu geben und mit verschiedenen Berichten Tätigkeitsschwerpunkte aufzuzeigen – dazu und vor allem auch zu der Unterstützung, die wir von verschiedensten Seiten erfahren haben, mehr auf den folgenden Seiten!

Unser besonderer Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr beigetragen haben, die Schulpartnerschaft lebendig zu halten! Wir freuen uns auf viele weitere begegnungs- und tatenreiche Projekte und Aktivitäten!

Birgit Falkner, Werner Lengauer, Jakob Pichler, Toni Planitzer und Bruno Plunger

30 Jahre - Ein Rückblick

1994 wurde die Schulpartnerschaft zwischen dem IPLS, dem Instituto Politécnico La Salle in León und der HTL Braunau vereinbart, 2013 wurde diese Partnerschaft mit der Brother Konrad School in Lira/Uganda erweitert. Seit 30 Jahren gibt es eine intensive Zusammenarbeit und einen guten Austausch zwischen den drei Schulen.



1994 beschloss die HTL Braunau auf Initiative einiger Absolventen und Lehrer, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig waren, eine Schulpartnerschaft mit dem IPLS, einer vom La Salle Orden („Brüder der christlichen Schulen“, FSC) 1903 gegründeten Schule mit technischem Ausbildungsschwerpunkt, die mit einer österreichischen HTL vergleichbar ist, einzugehen. Insbesondere Bruno Plunger und Hans Jakob haben diese Idee des HTL-Absolventen Georg Lehner aufgegriffen und entsprechende Vorarbeiten geleistet. 1995 wurde diese Partnerschaft dann im Rahmen der 25 Jahr Feier bei einem Besuch der damaligen Unterrichtsministerin Elisabeth Geher auch offiziell bestätigt.

2013 wurde die Schulpartnerschaft mit der Brother Konrad School in Lira/Uganda, die von der Diözese Lira betrieben wird, erweitert. Die im Aufbau begriffene Schule ist mit einer österreichischen Berufsschule vergleichbar und bietet Ausbildungen im technischen Bereich an.

Die Schulpartnerschaft hat zwei wesentlich Standbeine. Einerseits soll der freundschaftliche Kontakt zwischen den Schulgemeinschaften intensiv gefördert und andererseits soll durch gezielte Projekte Unterstützung geleistet werden. Sehr bewusst wird dabei die schulische Ausbildung unterstützt, weil gerade durch pädagogische Maßnahmen langfristige Entwicklungszusammenarbeit ermöglicht und wichtige Hilfe geleistet wird.

Freundschaftlicher Kontakt

Bislang konnten über 400 HTL-Schüler:innen im Rahmen von fünf- bis sechswöchigen Exkursionen nach Nicaragua in unserer Partnerschule einen hautnahen Einblick, dass es nur eine Welt gibt, gewinnen. Sie haben Freundschaften geschlossen, die oft über längere Zeiträume halten. Knapp 80 Kolleg:innen aus unserer nicaraguanischen Partnerschule kamen in den letzten 30 Jahren für fünf Wochen, um sich technisch und pädagogisch weiterzubilden und Österreich kennenzulernen. Rund 40 Schüler:innen bzw. Absolvent:innen waren in den vergangenen Jahren in Uganda und haben auch hier einerseits das Land kennengelernt und andererseits an Projekten gearbeitet. Vier Lehrer:innen aus unserer afrikanischen Partnerschule waren bisher in Österreich.

Projektunterstützung

In den vergangenen 30 Jahren wurden über 250 Tonnen an technischem Material und Unterrichtsmitteln im Gesamtwert von über 2 Millionen Euro an das IPLS per Container versandt. Die Errichtung der ersten Windenergie-Anlage Nicaraguas im Jahr 2004 und eines Kompetenzzentrums für Alternativenergie und Energieeffizienz 2010 stellen die Eckpfeiler unseres Know-how-Transfers dar. Seit 2021 wird in Nicaragua durch die Anschaffung von Laborgeräten der Aufbau des Ausbildungszweiges „Energieeffizienz“ unterstützt.

In Uganda gab es in den letzten Jahren mehrere Projektschwerpunkte, die vor allem auch durch die Unterstützung der OÖ Landesregierung und der Initiative Eine Welt (= IEW) Braunau ermöglicht wurden. So konnte mit einem finanziellen Aufwand von rund 650.000 Euro eine Tischlerwerkstätte geschaffen werden, ein Computerraum wurde eingerichtet und diverse bauliche Verbesserungen in der Schule (Ausbau von Unterrichts- und Internatsräumen, Photovoltaikanlage, Lern- und Informationszentrum) wurden realisiert. Ausgehend von der Brother Konrad School wurden zusätzlich mehrere Projekte umgesetzt. So wurden 2020 und 2021 in der Ngetta Girl's Primary School, die viele blinde und sehbehinderte Schülerinnen ausbildet, die hygienische Situation (Toilettenbau), die Sicherheit (Umzäunung des Geländes) sowie die Infrastruktur (Photovoltaikanlage, Ausstattung mit Möbeln,...) deutlich verbessert. Seit 2021 läuft das Aufforstungsprojekt ASETU, das gleichzeitig Ausbildungsinhalte umfasst und zur Anpflanzung von rund 20.000 Bäumen geführt hat. 2023 wurde die Umzäunung des Schulgeländes der Brother Konrad School durchgeführt und dadurch die Sicherheit deutlich erhöht. Im März des heurigen Jahres konnte ein Internatsgebäude für 100 Schülerinnen fertiggestellt werden.



Aktivitäten in Österreich

Jedes Jahr werden in der HTL mehrere Aktionen für die Partnerschule durchgeführt. So gibt es in der Weihnachtszeit eine Woche lang Kekse und alkoholfreien Punsch. Beim HTL-Maturaball erinnert das Nica-Cafe an die Schulpartnerschaft und bei diversen Projekten wird die ARGE Schulpartnerschaft vorgestellt und erhält den Erlös. Durch diese Aktionen sind in den letzten Jahren jeweils rund 7000 Euro zusammengekommen.

Sehr wichtig ist der ARGE die Informationsarbeit in der Schule und über die Schule hinaus. Ein Zivildienstler unterstützt einerseits die Projekte in den Partnerschulen und andererseits die Informations- und Vorbereitungsarbeit in der HTL. Mehrere Vorträge, aber insbesondere Beiträge in der Schulzeitung „HTL up to date“ sowie regelmäßige Informationen über die Facebook-Seite der Schulpartnerschaft www.facebook.com/ARGE.Schulpartnerschaft werden in diesem Zusammenhang getätigt. Jedes Jahr wird ein umfassender Jahresbericht erstellt. Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein „Chica Austria“ www.chica-oesterreich.com/, der wesentlich von Mitgliedern der Schulpartnerschaft getragen wird, ist es möglich Sozial- bzw. Zivildienstler sowohl nach Nicaragua als auch nach Uganda zu vermitteln. Rund 25 Personen haben so einen einjährigen Auslandsdienst abgeleistet.

Sehr erfreulich ist auch der Kontakt zu Absolvent:innen – so konnten in den letzten Jahren bedeutende Sachspenden von Firmen lukriert werden und haben Absolvent:innen an Reisen bzw. Projekteinsätzen teilgenommen.



Wanderung und Erfahrungsaustausch zum 30jährigen Jubiläum

Mit einer kleinen Wanderung und einem gemütlichen Beisammen-Sein im Garten von Bruno Plunger haben Freund*innen der ARGE Schulpartnerschaft das 30 Jahr Jubiläum der ARGE im Juni 2024 begeben. Maria und Martin Steininger - Gründer der Windkraft Simonsfeld AG - waren zu Gast, Hans Winkelmeier von der Energiewerkstatt Munderfing, Dir. Gerda Schneeberger und eine ganze Reihe ehemaliger Lehrer*innen bzw. Absolvent*innen der HTL Braunau nahmen teil. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und natürlich gab's mit Rolex (von Rolled Eggs) ein typisches Essen aus Uganda und mit Gallo Pinto eine kulinarische Erinnerung an Nicaragua.

Im Herbst wurden anlässlich des Jubiläums zwei neue ZOTTER-Schokosorten kreiert – Gallo Pinto und Posho and Beans.

Dank von Dir.in Gerda Schneeberger

„Ich freue mich sehr, dass unsere ARGE Schulpartnerschaft über so viele Jahre intensiv dazu beiträgt, dass die HTL international vernetzt ist und Schüler:innen einen hervorragenden Einblick in die Entwicklungszusammenarbeit bekommen. Das Erlernen von Sprachen, das konkrete Umsetzen von Projekten, die Freundschaft zu Menschen aus anderen kulturellen Zusammenhängen und vieles mehr wäre ohne die ARGE Schulpartnerschaft nicht möglich. Ich danke allen Beteiligten sehr, sehr herzlich für die viele Arbeit und werde auch in den kommenden Jahren diese Aktivitäten so gut ich kann unterstützen“, so Dir.in Gerda Schneeberger anlässlich des 30. Jahr Jubiläums.

ARGE Schulpartnerschaft als Beispiel für Entwicklungszusammenarbeit

Kurz vor den Sommerferien war die ARGE Schulpartnerschaft ins Landhaus in Linz eingeladen, ihre Projekte im Rahmen einer Pressekonferenz mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer vorzustellen. Die ARGE Schulpartnerschaft war eine von drei ausgewählten Initiativen.

Am 2. Juli war die Schulpartnerschaft bei einer Pressekonferenz mit Landeshauptmann Thomas Stelzer zum Thema „Beispiele für die öö. Entwicklungszusammenarbeit“ eingeladen ihre Arbeit zu präsentieren. Weitere Referenten waren der Direktor der Caritas OÖ, Franz Kehrer, und Sarah Deckenbauer vom Verein Braveaurora, der sich in Ghana engagiert. LH Stelzer betonte die Wichtigkeit der Entwicklungszusammenarbeit und hob in seinem Beitrag die Bedeutung der Projekte der drei ausgewählten Initiativen hervor.

Birgit Falkner hatte als Obfrau die ehrenvolle Aufgabe, unsere Schulpartnerschaft und die durchgeführten Projekte vorzustellen und hervorzuheben, wie wichtig es für die Schülerinnen und Schüler ist, die Möglichkeit zu haben, die Partnerschulen zu besuchen und dabei voneinander zu lernen.

Außerdem präsentierte sie Aktionen – wie z.B Punsch und Kekse und das Nicacafé am HTL Ball - bei denen sich Schüler:innen und Lehrkräfte einbringen können, um die Schulpartnerschaft zu unterstützen. In einem weiteren Punkt stellte sie die neuesten Projekte, wie die Tischlerei und das Aufforstungsprojekt in Uganda, sowie den Ausbildungszweig „Erneuerbare Energien“ am IPLS in Nicaragua vor. Diese Aktivitäten haben dabei durchaus das Interesse der anwesenden Pressevertreter:innen geweckt.

„Wir freuen uns sehr, dass die ARGE Schulpartnerschaft als wichtiges und interessantes Beispiel für die öö. Entwicklungszusammenarbeit ausgewählt wurde und wir sind froh, dass wir immer wieder Unterstützung durch das Land OÖ erhalten“, so unsere Obfrau.



Zwei neue Schokorichtungen

Aus Anlass des 30jährigen Bestandsjubiläum sind beim renommierten Schokoladenhersteller ZOTTER zwei neue Schokoladenarten erschienen – Gallo Pinto und Posho and Beans

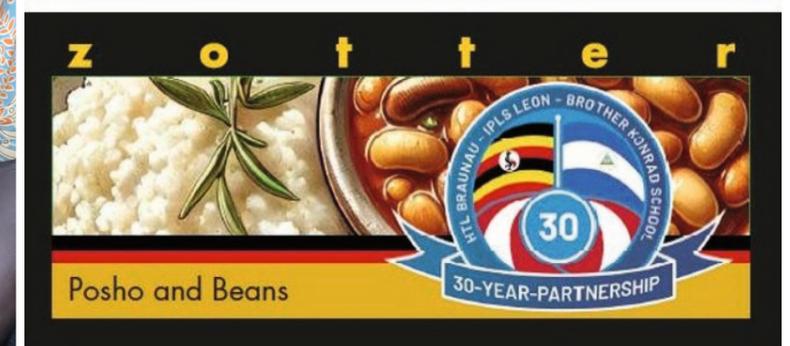
2003 ist Josef Zotter mit der ARGE Schulpartnerschaft nach Nicaragua gereist. Er hat mit Bruno Plunger und einigen anderen Personen aus der HTL die Kakaobauern im Süden Nicaraguas besucht, die in Projektzusammenarbeit mit der HTL gestanden sind. Überlegt wurde, ob nicht einige Verarbeitungsschritte der Kakaobohnen (Rösten, Vermahlen) vor Ort in Nicaragua getätigt werden könnten. Dieses Projekt konnten dann nicht umgesetzt werden, aber ZOTTER bezieht noch Kakaobohnen aus Nicaragua. Die ARGE Schulpartnerschaft steht weiter in gutem Kontakt zur ZOTTER Manufaktur und verkauft auch Zotterschokoladen bei unterschiedlichsten Anlässen.

Bei der Planung des 30 Jahr Jubiläums der Schulpartnerschaft ist dann die Idee aufgetaucht, dass es schön wäre, wenn wir einen eigenen Jubiläumsschokolade hätten. Bruno Plunger hat mit ZOTTER Rücksprache gehalten und daraus sind dann zwei neue Schokorichtungen von Zotter entstanden: Gallo Pinto und Posho and Beans. Gallo Pinto ist die Nationalspeise Nicaraguas, wird vor allem zum Frühstück gegessen und besteht aus weißem Reis, der bereits am Vortag gekocht wurde, und gekochten schwarzen Bohnen. Entsprechend gewürzt wird es warm oft mit Kochbananen und Sauerrahm serviert. Posho and Beans ist das Gericht in Uganda, das am häufigsten serviert wird. Es besteht aus Maismehl (Polenta) und Bohnen.

„Wir freuen uns sehr, dass ZOTTER unseren Vorschlägen gefolgt ist und wir nun zwei Schokoladen mit den traditionellen Gerichten unserer Partnerländer haben“, erzählt Bruno Plunger, der November und Dezember 2024 in Uganda ist und etliche ZOTTER-Schokos dorthin mitgenommen hat. Das IPLS in León, unsere Partnerschule in Nicaragua, hat ebenfalls bereits eine ZOTTER-Lieferung erhalten.

„Wir laden alle unsere Freund*innen und Unterstützer*innen ein, ZOTTER-Schokolade zu bestellen und wir freuen uns sehr, wenn viele dabei die beiden neu kreierten Sorten wählen“, meint Birgit Falkner, die Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft. Sie bedankt sich bei allen, die bei der Realisierung mitgeholfen haben, insbesondere auch bei Christian Hanl für die Gestaltung des Logos und der Schleifen. Sie verweist darauf, dass alle ZOTTER Schokoladesorten über die ARGE Schulpartnerschaft bestellt werden können und dass bei größeren Mengen auch eine eigene Schleife gestaltet werden kann.

Wer die neuen Schokoladen haben will kann sie im Büro der Schulpartnerschaft in der HTL Braunau besorgen. Eine Bestellung ist unter +43 07722 83690 260 bzw. über zentralamerika@yahoo.de möglich.



Faszinierendes Afrika

Hanna Schmidt, Schülerin der HTL Braunau, war im Sommer 2024 mit Jakob Pichler und einem Schulkollegen in Uganda. Sie haben einerseits das Land besichtigt und andererseits bei Projekte der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau mitgeholfen.



Hanna Schmidt besucht 2024/25 die Maturaklasse der HTL Braunau im schulautonomen Ausbildungsschwerpunkt Bionik. In den Sommerferien 2024 hat sie die Möglichkeit genutzt um zur Brother Konrad School in Lira/Uganda, der Partnerschule der HTL Braunau, zu reisen.

„Ich bin mit Jakob Pichler, der ein Jahr Auslandszivildienst in Uganda machte und seither jedes Jahr an Projekten in Uganda arbeitet, und einem Schulkollegen nach Uganda geflogen. Beeindruckt hat mich die großartige Gastfreundschaft mit der wir in unserer Partnerschule aber auch bei mehreren Besuchen außerhalb aufgenommen wurden. Ich hatte rasch Kontakt zu vielen Gleichaltrigen, ich bekam aber auch Einblick in das Leben in Uganda, wie es für Reisende sicher nicht so einfach möglich ist. Insbesondere die entspannte Lebensweise vieler Menschen hat mir sehr gefallen. Obwohl sie keinen einfachen Alltag haben und es an vielerlei mangelt, gelingt es ihnen gut, Stress zu vermeiden“, erzählt die HTL-Schülerin, die mit einigen Schüler:innen aus Uganda Freundschaft geschlossen hat und mit diesen weiter in Kontakt steht.

Vor allem in zwei Bereichen hat Hanna an Projekten gearbeitet: Einerseits in der Tischlerwerkstätte, wo sie Stromkabel gezogen und Maschinen gewartet haben und andererseits am ASETU-Gelände, wo die Pflanzung von Baumsetzlingen, die Umzäunung des Geländes und Arbeiten zur Hühneraufzucht am Programm standen. „Wir haben sehr einfach gelebt, Plumpsklo und Kübeldusche waren normal, aber es hat Spaß gemacht, dass wir ganz konkret helfen konnten“.

„Ein Höhepunkt war unser Besuch bei den Karmojong einem Hirtenvolk, das im Nordosten Ugandas lebt. Der Empfang und das Freundschaftsritual werde ich ganz sicher nicht mehr vergessen. Sehr gefallen hat mir auch der Besuch im Kidepo-Valley Nationalpark. Die Savanne mit ihren Tieren hat mich stark beeindruckt“, so die Schülerin, die insgesamt vier Wochen in Uganda war.

„Ich bin meinen Eltern aber auch den Leuten von der ARGE Schulpartnerschaft sehr dankbar, dass sie mir diesen Aufenthalt ermöglicht haben. Ich habe viele beeindruckende Menschen kennengelernt, die mit ganz wenig leben

müssen und doch gastfreundlich und glücklich sind. Ich hab' sehr gerne Freundschaften geschlossen und beeindruckende Landschaften kennengelernt. Uganda ist ein faszinierendes Land. Natürlich gibt es große wirtschaftliche Probleme und die Stellung der Frau in Uganda ist in meinen Augen sehr bedrückend, dennoch werde ich diese Reise ganz sicher nie vergessen“, so Hanna Schmidt. Sie hat bereits 2023 an einer Reise zur Partnerschule in Nicaragua teilgenommen und

ist ganz begeistert von den Möglichkeiten, die ihr durch die HTL Schulpartnerschaft geboten werden. „Ich kann nur allen Schüler:innen und Absolvent:innen empfehlen, an so einer Reise teilzunehmen. Man bekommt Einblicke, die man als Individualreisende:r nie bekommen würde. Es ist super, dass es die ARGE Schulpalibertnerschaft in der HTL Braunau gibt.“



Sozialarbeit im Ausland

Die ARGE Schulpartnerschaft bietet im Verbund mit dem Verein Chica Österreich die Möglichkeit einen Sozialdienst/Auslandszivildienst in Nicaragua oder Uganda abzuleisten. Die Erfahrungen der Teilnehmenden sind intensiv und ausgesprochen positiv. Die ARGE Schulpartnerschaft war eine von drei ausgewählten Initiativen.

Seit 2004 gibt es die Möglichkeit im Rahmen der ARGE Schulpartnerschaft ein Jahr in Nicaragua und seit 2017 auch in Uganda zu verbringen und projektbezogen in den Partnerschulen mitzuarbeiten. Rund 20 Personen, darunter auch zwei Frauen, haben diese Möglichkeit genutzt und dabei Erfahrungen gesammelt, die prägend für ihre Weltsicht wurden. Sprachkenntnisse, vor allem aber viele persönliche Kontakte und Freundschaft, das Kennenlernen eines vollkommen anderen Lebensgefühls, aber auch der Blick auf die Probleme, die in den Einsatzländern bestehen, werden als zentrale Erkenntnisse und Erfahrungen von den Rückkehrer:innen beschrieben. Meist geht auch die kritische Reflexion über unseren Lebensstil mit dem Aufenthalt in Nicaragua oder Uganda einher. Die Bewertung des einjährigen Auslandsaufenthaltes ist durchgängig sehr positiv.

Momentan gibt es neun Organisationen in Österreich, die einen Auslands-Sozialdienst anbieten. Die ARGE Schulpartnerschaft ist eine davon und arbeitet dabei eng mit dem Verein Chica Österreich zusammen. Zwischen den beiden Vereinen gibt es intensive personelle Verflechtungen. Seit 2018 werden Auslandssozialdiener:innen vom österreichischen Staat unterstützt und so gibt es auch eine kleine finanzielle Hilfe. Der Großteil der Auslandssozialdiener:innen war bisher in Nicaragua, aufgrund der politischen Situation waren aber in den letzten vier Jahren keine Sozialdiener:innen vor Ort. Anders war die Situation in Uganda – hier haben in den vergangenen Jahren jeweils mehrere Sozialdiener:innen ihren Dienst geleistet.

Leon Mramor war zuletzt von Juni 2023 bis Juni 2024 Sozialdiener:in in Uganda, Theo Hutterer von Oktober 2023 bis Jänner 2025. Beide haben eine überaus positive Bilanz in Bezug auf ihre Tätigkeit und ihren Aufenthalt gezogen. Leo Silberhumer war von August 2023 bis August 2024 in Nicaragua im IPLS in Einsatz.

Im November haben zwei neue Sozialdiener ihren Einsatz in Uganda angetreten. Simon Kammerstetter hat die HTL in Salzburg absolviert und stammt aus Michaelbeuern, Simon Rebhan ist Welser und hat die Fachschule für Elektrotechnik in Wels absolviert.

Interessent*innen für Auslandsdienste sind jederzeit der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau jederzeit willkommen und können sich gerne über mögliche Auslandseinsätze in Nicaragua und in Uganda informieren. „Wir bieten in beiden Ländern jeweils acht mögliche Einsatzplätze an und stehen für Information und Beratung gerne zur Verfügung. Wir wissen, dass ein Auslandsdienst eine wichtige Erfahrung ist, die intensiv zur Persönlichkeitsbildung beiträgt“, so Obfrau Birgit Falkner. Gerne werden auch Kontakte zu ehemaligen Sozialdiener:innen hergestellt – so ist Jakob Pichler weiter sehr aktiv in Uganda und kann gut die Möglichkeiten dort darstellen. Bei näherem Interesse ist auch eine Kontaktaufnahme zu den momentan in Einsatz befindlichen Sozialdiener:innen gut möglich. Die ARGE Schulpartnerschaft freut sich sehr über Interessent:innen am Auslandssozialdienst.



Ein Café für den guten Zweck

Beim HTL-Ball 2024 wurde das Konferenzzimmer der HTL Braunau wie schon seit vielen Jahren für eine Nacht in ein stimmungsvolles Café mit lateinamerikanischem Flair verwandelt: das „Nica-Café“. Mitglieder und Unterstützer:innen der ARGE Schulpartnerschaft servierten den Gästen Kaffee, Getränke aus dem Weltladen Braunau und eine Auswahl an selbstgemachten Mehlspeisen. Der Erlös von mehr als 3000 Euro fließt direkt in Projekte an den Partnerschulen in Nicaragua und Uganda.

Das Café wurde von rund 30 Freiwilligen – darunter Lehrkräfte der HTL und Schüler:innen des KUMAX Burghausen – in drei Schichten betreut. Bereits am Nachmittag vor dem Ball war das Konferenzzimmer nicht wiederzuerkennen: Eine 25 Meter lange Theke wurde aufgebaut, Tische für etwa 70 Personen hergerichtet und die Atmosphäre durch Projektionen von Bildern aus Nicaragua und Uganda ergänzt. Nach Ende des Balls am frühen Morgen wurde alles wieder zurückgebaut, damit der Raum rasch wieder als Konferenzzimmer genutzt werden konnte.

„Das Nica-Café ist seit Jahren ein fester Bestandteil des HTL-Balls und ein besonderer Treffpunkt für Absolvent:innen und Freund:innen der ARGE Schulpartnerschaft. Viele nutzen die Gelegenheit, um Erinnerungen an Reisen nach Nicaragua oder Uganda auszutauschen und sich über aktuelle Projekte zu informieren“, erklärt Birgit Falkner, Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft. Besonders beliebt sind die hausgemachten Mehlspeisen: Über 15 Torten, Kuchen und andere Köstlichkeiten, meist von Lehrer:innen der HTL gebacken, sorgten für Begeisterung bei den Gästen.

Das „Nica-Café“ bleibt ein lebendiges Beispiel für gelebte Solidarität und die enge Verbindung der HTL Braunau mit ihren Partnerschulen in Übersee



Ein bereicherndes Jahr in Nicaragua

Leo Silberhumer hat von August 2023 bis August 2024 seinen Auslandszivildienst in Nicaragua abgeleistet. Sein Einsatz am IPLS in León bot ihm nicht nur die Möglichkeit, Spanisch zu lernen, sondern auch einen tiefen Einblick in die Kultur und Lebensrealität eines armen Landes.

Für Leo stand früh fest, dass er seinen Zivildienst nicht in Österreich leisten wollte. Die Aussicht, ein Jahr in einem anderen Teil der Welt zu leben und eine neue Sprache zu lernen, reizte ihn. Die Wahl fiel auf Nicaragua, ein Land, das ihn mit seiner reichen Kultur und Geschichte, aber auch durch die Herausforderungen der Armut, beeindruckte. Um sich vorzubereiten, eignete er sich bereits vor der Reise Grundkenntnisse in Spanisch an und informierte sich ausführlich über Land und Leute.



In Nicaragua arbeitete Leo eng mit Professor Armando Coulson zusammen. Zu ihren Projekten zählten die Erstellung eines Lagerinventarprogramms sowie die Reparatur defekter Geräte und Solarsysteme. Der Alltag war geprägt von praktischen Herausforderungen und der Notwendigkeit, kreative Lösungen zu finden.

Leo betont, dass vor allem die kleinen Momente und die Begegnungen mit den Menschen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Besonders faszinierend fand er die positive Einstellung der Nicaraguaner trotz der schwierigen Lebensbedingungen. Die größten Herausforderungen lagen für ihn in der Anpassung an die extremen Temperaturen und der neuen Sprache. Leo ist überzeugt, dass sein Jahr in Nicaragua ihn persönlich und kulturell bereichert hat. Er fühlt sich offener und sieht die Welt nun aus unterschiedlichen Perspektiven. Diese Erfahrungen werden ihm auch in seinem geplanten Studium in Österreich von Nutzen sein.

Für Jugendliche, die über einen Auslandszivildienst nachdenken, hat Leo klare Empfehlungen: Mutig sein, sich gut vorbereiten und offen für neue Erfahrungen bleiben. Das Jahr in Nicaragua hat Leo nachhaltig geprägt. Er beschreibt das Land als „reich an herzlichen und großartigen Menschen“ und plant, eines Tages zurückzukehren. Seine Bilanz: Der Auslandszivildienst ist eine Erfahrung, die er mit der Bestnote bewertet und die er jedem jungen Menschen nur empfehlen kann.



Informationsarbeit und finanzielle Unterstützung

Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau hat im Oktober auf der WeFair, der Messe für ein nachhaltiges Miteinander, in Linz und kurz danach beim Fairtrademarkt in Ranshofen ausgestellt. Die Mitarbeiter waren sowohl von den Gesprächen als auch den Produktverkäufen angetan.



Seit 2008 gibt es die WeFair mittlerweile ist sie Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse. Rund 6500 Besucher:innen sind zu dieser Veranstaltung im Design Center Linz gekommen und wir haben uns sehr gefreut, dass unser Stand im Initiativendorf gut besucht war.

Im Mittelpunkt der Präsentation standen die beiden wichtigsten Projekte in Uganda – einerseits die Errichtung der Tischlereiwerkstätte in der Brother Konrad School und andererseits das Aufforstungsprojekt ASETU. Natürlich wurde auch auf das 30 Jahr Jubiläum und Zusammenarbeit mit dem IPLS in León/Nicaragua hingewiesen und von der Möglichkeit von Reisen sowohl nach Nicaragua als auch nach Uganda berichtet. „Ich hab’ den Aufenthalt in Linz als sehr angenehm erlebt.“

Die Besucher:innen waren ausnahmslos gegenüber der Idee von Entwicklungszusammenarbeit wirklich aufgeschlossen und sie

haben auch bei den Holzprodukten unser Tischlerwerkstätte in der Brother Konrad School ordentlich zugegriffen“, erzählt Bruno Plunger.

Ähnlich wie den Standbetreuer:innen in Linz ist es auch den Standbetreuer:innen beim Fairtrademarkt in Ranshofen gegangen. Es gab interessante und informative Gespräche und gleichzeitig haben unsere Holzprodukte großen Gefallen gefunden.

„Mit dem Ertrag der beiden Veranstaltungen wurde ein wichtiger Beitrag für die Tischlerwerkstatt in Lira geleistet und gleichzeitig haben wir sehr gut über unsere Arbeit informieren können“, so Bruno Plunger, der hofft, dass auch im kommenden Jahr wieder verschiedene Möglichkeiten auf Märkten und Messen vertreten zu sein bestehen.

Unsere neuen Zivildienner

Im Jahr 2024 haben drei junge Männer bei der Schulpartnerschaft ihren Dienst angetreten. Florian Enthammer ist als Zivildienert seit Oktober 2024 in Braunau in der HTL tätig. Simon Kammerstetter und Simon Rebhahn sind im November 2024 nach Ugandan gereist und machen dort einen Sozialdienst bzw. einen Auslandszivildienst.

Simon Kammerstetter ist begeistert von Uganda

Simon Kammerstetter ist Absolvent der HTL Itzling im Zweig Elektronik und Technische Informatik. Er ist Anfang November 2024 als Sozialdiener bzw. Auslandszivildienner nach Uganda gereist und zeigt sich begeistert von den ersten Eindrücken. Der 22-Jährige, der einen jüngeren Bruder hat, ist ein leidenschaftlicher Kletterer und Programmierer.

„Ich schätze Gespräche mit anderen sehr, da ich ein sozialer Mensch bin“, sagt Kammerstetter, der auf Empfehlung von Jakob Pichler seinen Auslandsdienst bei der ARGE Schulpartnerschaft gewählt hat. Seit seiner Ankunft ist er fasziniert von der Freundlichkeit der Menschen, der spannenden Kultur und der beeindruckenden Landschaft.

„Das warme Wetter, die Herzlichkeit der Mitmenschen und die Vielfalt des Landes machen meinen Aufenthalt besonders“, erklärt er. Simon Kammerstetter ist ein gutes Beispiel dafür, wie junge Menschen neue Horizonte entdecken und von interkulturellen Erfahrungen profitieren können.



Simon Rebhahn entdeckt Uganda im Rahmen seines Zivildienstes

Der 19-jährige Simon Rebhahn, Absolvent der Fachschule für Elektrotechnik in Wels, hat sich entschieden, seinen Zivildienst in Uganda zu leisten. Aufgewachsen ist er in einem Haus mit großem Garten, wo er als Kind seiner Abenteuerlust nachging. Simon ist ein offener und neugieriger Mensch, der sich gerne Herausforderungen stellt.

Während seiner Ausbildung sammelte er bereits internationale Erfahrungen durch ein 10-wöchiges Praktikum in Estland. Diese Zeit beeindruckte ihn so sehr, dass er begann, nach weiteren Möglichkeiten für Auslandseinsätze zu suchen. Über die Homepage von Chica Austria und den Kontakt mit Bruno Plunger wurde sein Interesse an einem Einsatz in Uganda geweckt.

Nach der ersten Woche vor Ort zeigt sich Simon beeindruckt: „Die großartige Gastfreundschaft, mit der wir in der Partnerschule und bei Besuchen außerhalb aufgenommen werden, ist überwältigend.“ Besonders schätzt er die Möglichkeit, konkret zu helfen und tiefe Einblicke in die einfache, aber



herzliche Lebensweise der Menschen vor Ort zu gewinnen.

Neben seiner Freude an Basketball, Radfahren und Treffen mit Freunden sieht Simon in seinem Aufenthalt in Uganda eine wertvolle Erfahrung, die seinen Blick auf die Welt nachhaltig bereichern wird. Mit seinem Engagement will er auch ein Zeichen für interkulturelles Lernen und praktische Solidarität setzen.

Florian Enthammer - Zivildienst bei der ARGE Schulpartnerschaft

Florian Enthammer, Absolvent der HTL Braunau (5 AHELS 2024), ist in diesem Schuljahr als Zivildienner bei der ARGE Schulpartnerschaft tätig. Dabei schätzt er besonders die Vielseitigkeit der Aufgabe, die nicht nur organisatorische Herausforderungen, sondern auch konkrete Hilfeleistungen umfasst.

Die ARGE Schulpartnerschaft bietet seit über 25 Jahren die Möglichkeit, den Zivildienst an der HTL Braunau zu absolvieren. Der Zivildienner unterstützt dabei die Partnerschaften mit der Brother Konrad School in Lira (Uganda) und dem IPLS in León (Nicaragua).

„Ich habe seit Oktober bereits viele verschiedene Tätigkeiten kennengelernt“, berichtet Florian Enthammer. „Ob organisatorische Aufgaben am PC, den Kontakt mit Ansprechpersonen vor Ort wie Bruno Plunger, der gerade mit neuen Auslandszivildiennern in Uganda ist, oder das Verpacken und Verladen von Hilfsgütern – die Arbeit ist abwechslungsreich.“ Zuletzt half Florian, eine Lieferung mit Werkzeug und einer speziellen Säge für Holzarbeiten auf den Weg nach Uganda zu bringen.

Neben seiner Tätigkeit bei der ARGE verbringt Florian seine Freizeit gerne mit Schwimmen, dem elterlichen Bauernhof und seinem Hund. Nach dem Zivildienst plant er ein Studium der Informatik aufzunehmen.

„Wir freuen uns, dass Florian sich so engagiert für die Schulpartnerschaft einsetzt“, sagt Birgit Falkner, Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft. „Sein Beitrag ist wertvoll, und wir sind sicher, dass er bei uns viele Erfahrungen sammeln wird, die ihn persönlich und beruflich bereichern.“



v. l.: Simon Kammerstetter, Simon Rebhahn, Florian Enthammer

Windkraft Simonsfeld AG

Ein verlässlicher Unterstützer

Die Windkraft Simonsfeld AG, einer der führenden Windstromproduzenten in Österreich, engagiert sich nicht nur für die Energiewende, sondern auch für Bildungsprojekte in Entwicklungsländern. Seit 2003 besteht eine enge Zusammenarbeit mit der ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau.

2003 war die Windkraft Simonsfeld AG maßgeblich an der Errichtung und dem Betrieb eines Windkraftwerks auf dem Gelände des IPLS in León, Nicaragua, beteiligt. Dank der tech-



nischen Expertise des Unternehmens konnte die Anlage bis 2021 erfolgreich betrieben werden. Nach der Stilllegung setzte die Windkraft Simonsfeld AG ihr Engagement für die Schulpartnerschaft fort, diesmal mit dem Fokus auf Uganda.

2023/24 unterstützte das Unternehmen den Aufbau der Tischlerwerkstätte an der Berufsschule in Busesa, Uganda. In einem von Eltern initiierten Gebäude wurden E-Installationen durchgeführt, Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge und andere technische Geräte bereitgestellt. Dieses Projekt, das auch vom Land Oberösterreich gefördert wurde, ermöglicht vielen Jugendlichen in der Region Busesa erstmals eine fundierte technische Ausbildung und eröffnet ihnen neue berufliche Perspektiven.

„Ein herzliches Dankeschön an die Windkraft Simonsfeld AG für die großartige und langjährige Unterstützung. Dieses Unternehmen verbindet Nachhaltigkeit mit dem Eine-Welt-Gedanken und stellt nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch technisches Wissen für unsere Projekte bereit“, betonen Bruno Plunger und Jakob Pichler von der ARGE Schulpartnerschaft. Besonders bedanken sie sich bei Markus Winter, Technikvorstand, und Alexander Hochauer, Finanzvorstand der Windkraft Simonsfeld AG, die wichtige Ansprechpartner und Förderer der Projekte sind.



Womit Sie unseren Partnerschulen helfen können!

- Laptops – gerne auch älteren Baujahrs
- PCs, Monitore, Tastaturen, Computermäuse
- Werkzeug für Werkstätten: Seitenschneider, Zangen, Schlüssel etc.
- Netzwerkausrüstung
- Diverse Geräte für Werkstätten Dreh- und Fräsmaschinen, Bohrmaschinen etc.
- Fahrräder (ganz super wären E-Fahrräder)
- Photovoltaikanlagen (Inselbetrieb)
- Teile zur Stromversorgung/Hausinstallation: Sicherungsautomaten, Klemmen, Kabel etc.
- Spenden, gerne auch für konkrete Projekte, sind uns jederzeit willkommen!
- Unterstützung durch den Ankauf von Zotter-Schokoladen.
Wir fertigen bei Abnahme von größeren Mengen Schokolade gerne auch spezielle Schleifen mit Aufdrucken an. Im Zweifelsfall einfach nach - fragen!

Anfragen, Hinweise oder Ideen bitte an:

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau

Teresa Bachinger, Johann Eisner, Klara Emprechtinger, Birgit Falkner, Manuel Kirov, Werner Lengauer, Jakob Pichler, Anton Planitzer, Magdalena Planitzer, Bruno Plunger, Wolfgang Schmid

Zentralamerika@yahoo.de
+43 7722 83690-260
HTL Braunau, Osternbergerstr. 55
5280 Braunau

Mit Spenden Steuern sparen

Unsere Projekte werden gemeinsam mit der Initiative Eine Welt durchgeführt. Darum sind die Spenden in Österreich und Deutschland steuerlich absetzbar.

Registrierungsnummer in Österreich: SO 1323. Sie bekommen, je nach Steuerklasse, bis zu 50 Prozent vom Finanzamt erstattet.

IBAN: AT65 2040 4066 0500 2233
BIC: SBGSAT2S
Kennwort: ARGE Schulpartnerschaft, Projekt: ASETU Baumpatenschaften

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Eine Reihe von Firmen und Unternehmen haben im vergangenen Jahr Projekte dadurch unterstützt, dass sie uns Werkzeuge und Maschinen zum Teil mit großen Rabatten, zum Selbstkostenpreis oder sogar noch billiger überlassen haben – vielen herzlichen DANK für diese wichtige Unterstützung!

BBM Beschaffungsbetrieb der MIVA

Die MIVA, MIVA steht für Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft und ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche, war und ist unser Logistikpartner für Uganda. Durch ihre langjährigen Erfahrungen beim Containerversand haben wir auch in diesem Jahr sehr profitiert und es konnte eine Reihe von dringend benötigten Projektmaterial nach Uganda bringen.



Schachermayer, Sprial, Kaufmann

Wir bedanken uns sehr Herzlich für die Nachlässe bei diesem Handelsunternehmen



LITZ

Seit 60 Jahren stellt die Firma LITZ GmbH in Mauerkirchen hochwertige Arbeitskleidung und Arbeitsschutzkleidung her. Für die Tischlerei-Werkstätte in Lira hat sie entsprechende Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt, die mit großer Freude, aber auch mit großem Nutzen getragen werden!



Innviertler-Traunviertler Lagerhaus

Die Innviertler-Traunviertler Lagerhausgenossenschaft mit Stammsitz in Geinberg und zahlreichen Filialen im ganzen Innviertel hat uns im abgelaufenen Jahr insbesondere beim Ankauf von Werkzeug durch die Gewährung von Preisnachlässen deutlich unterstützt. Wir konnten so 2022 Arbeitsgeräte für die Baumpflege und Veredelung für unser Aufforstungsprojekt günstig erwerben.



Makita, Kubota

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung.



Anonyme Spender:innen

Von einigen Firmen haben wir Unterstützung erhalten, die aber gleichzeitig mit der Bitte versehen wurden, dass sie nicht genannt werden möchten. Allein 2024 sind hier Materialien im Wert von mehreren tausend Euro zusammengekommen. Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich für diese wichtige Unterstützung!

Krankenhaus Braunau

Immer wieder bekommen wir vom Krankenhaus Materialien, die im Zuge eines Umbaus keine Verwendung mehr finden. Vor allem im Bereich der Elektroinstallationen konnten wir hier viele Teile, die noch sehr gut verwendbar waren, wiederverwerten. Vielen herzlichen Dank, dass wir hier teilhaben dürfen!



Felder Group

Die Felder Group mit Stammsitz in Hall in Tirol ist Spezialist im Bereich Holzverarbeitung. Über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fertigen allein in der Unternehmenszentrale unter anderem Fräsmaschinen, Pressen, Schleifmaschinen, Sägen und CNC-Bearbeitungszentren. Bereits bei der Ausstattung der Tischlereiwerkstätte in der Brother Konrad School hat uns die Firma Felder hervorragend unterstützt. In diesem Jahr freuen wir uns sehr, dass für die Ausstattung der Berufsschule in Busea Maschinen von Felder zu sehr günstigen Konditionen angeschafft werden konnten.



Starke Unterstützung für die Schulpartnerschaft durch das Land OÖ

Das Referat Entwicklungszusammenarbeit des Landes Oberösterreich ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner der ARGE Schulpartnerschaft. Mit seiner Unterstützung konnten 2024 wieder bedeutende Projekte in Uganda und Nicaragua umgesetzt werden, die Bildungschancen und Lebensperspektiven nachhaltig verbessern.

„Die Unterstützung des Landes Oberösterreich ist ein zentraler Baustein unserer Arbeit. So konnte 2024 beispielsweise der Bau eines Schlafsaals für Schülerinnen sowie die Realisierung eines Lern- und Informationszentrums an der Brother Konrad School abgeschlossen werden. Solche Projekte sind von unschätzbarem Wert, denn sie ermöglichen insbesondere jungen Frauen eine berufliche Ausbildung und damit eine Zukunftsperspektive“, erklärt Bruno Plunger, der 2024 selbst mehrmals vor Ort war, um die Umsetzung der Projekte zu begleiten.

Die enge Verbindung zwischen der Schulpartnerschaft und dem Land OÖ reicht weit zurück. Der ehemalige Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer setzte bereits wichtige Impulse für die Entwicklungszusammenarbeit, und sein Nachfolger LH Mag. Thomas Stelzer führt diese Tradition mit großem Engagement fort.

Obfrau Birgit Falkner betont die Bedeutung der Partnerschaft: „Ohne die Unterstützung des Landes könnten wir viele unserer Projekte nicht realisieren. Mein besonderer Dank gilt Landeshauptmann Stelzer und dem gesamten Team im Referat Entwicklungszusammenarbeit. Frau Irmgard Kneidinger steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite, was unsere Arbeit erheblich erleichtert. Diese Zusammenarbeit ist beispielhaft und trägt entscheidend dazu bei, dass Bildung, insbesondere beruf-

liche Bildung, eine echte Zukunftsperspektive für viele junge Menschen in Uganda wird.“ Die ARGE Schulpartnerschaft bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und freut sich auf die Fortsetzung dieser erfolgreichen Zusammenarbeit.



Abgeschlossene Projekte 2024

Wir freuen uns sehr, dass mehrere wichtige Projekte 2024 abgeschlossen werden konnten – sie stellen eine deutlich spürbare Verbesserung für unsere Partnerschulen dar.

Neuer Schlafsaal für Schülerinnen der Brother Konrad School

Am 25. März 2024 wurde der neue Schlafsaal für die Mädchen der Brother Konrad Technical Vocational School feierlich eröffnet und von den Schülerinnen sofort bezogen. Der moderne Schlafsaal ist mit Stockbetten, Tischen, Stühlen und Regalen ausgestattet, die speziell für die Bedürfnisse der Schülerinnen angefertigt wurden. Diese Einrichtung setzt Maßstäbe für Internate in Uganda und stellt eine erhebliche Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen dar.



Der neue Schlafsaal bietet 100 Schülerinnen ausreichend Platz, um ihre Aufgaben in einer geordneten und förderlichen Umgebung zu erledigen. Diese verbesserten Rahmenbedingungen werden sich positiv auf den Lernerfolg der Mädchen auswirken. Besonders hervorzuheben ist die Ausstattung mit Moskitonetzen, die das Risiko von Malariaerkrankungen erheblich reduziert und die Gesundheit der Schülerinnen nachhaltig schützt.

Die Fertigstellung dieses Projekts markiert einen wichtigen Meilenstein in den Bemühungen, den Schülerinnen der Brother Konrad Technical Vocational School optimale Voraussetzungen für Bildung und persönliche Entwicklung zu bieten. Der Schlafsaal ist ein Beispiel dafür, wie gezielte Maßnahmen die Lebens- und Lernbedingungen für junge Frauen in Uganda nachhaltig verbessern können. Die Brother Konrad Technical Vocational School wird mit dieser Einrichtung nicht nur ihrem Anspruch als Vorzeigeschule gerecht, sondern stärkt auch die Zukunftsperspektiven ihrer Schülerinnen.

Neues Lern- und Förderzentrum in der Brother Konrad School

Die Brother Konrad Technical Vocational School in Uganda hat ein neues modernes Lern- und Förderzentrum errichtet, um den steigenden Anforderungen und der zunehmenden Schülerzahl gerecht zu werden. Dank der verbesserten Infrastruktur der letzten Jahre, wie der Errichtung eines Schlafsaals für Schülerinnen, eines Mahlwerks und einer Tischler-Lehrwerkstätte, hat die Schule einen exzellenten Ruf erlangt, der zu einem deutlichen Anstieg der Anmeldungen geführt hat.



Das Lernzentrum bietet rund 450 Schülerinnen ein optimales Lernumfeld. Der Fokus lag auf der Schaffung von Computerarbeitsplätzen für eigenständige EDV-Praxis, einer Bücherei zur Förderung selbstständigen Lernens sowie speziellen Räumen für Kleingruppenförderung. Bisher waren viele Schülerinnen gezwungen, ihre Aufgaben unter freiem Himmel zu erledigen.



Insbesondere praktische EDV-Arbeiten sind unter diesen Bedingungen kaum möglich und so ist „Mit der neuen Infrastruktur haben wir bessere Voraussetzungen für effizientes und praxisnahes Lernen, insbesondere für Schülerinnen mit erhöhtem Förderbedarf, geschaffen“, erklärt das Projektteam. Die Schülerinnen der Brother Konrad Technical Vocational School kommen häufig mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen.

Das Lernzentrum ermöglicht es nun, diese Unterschiede gezielt auszugleichen, indem lernschwache Schüler*innen in Kleingruppen gefördert werden.

Mit dem Lern- und Förderzentrum wird die Brother Konrad Technical Vocational School nachhaltig gestärkt und für die wachsenden Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet.



Laufende Projekte

Momentan sind mehrere Projekte am Laufen. Sowohl im schulischen als auch im agrarischen Bereich unterstützt die ARGE Schulpartnerschaft Projekte, die in unseren Partnerschulen aber auch im Umfeld unserer Partnerschulen entstanden sind.

Erweiterung des Aufforstungsprojekt

Das Aufforstungsprojekt von ASETU in Uganda geht in die nächste Phase: Maßnahmen zur nachhaltigen Absicherung und Erweiterung des Projekts sollen künftig noch mehr Kleinbauern und -bäuerinnen unterstützen, den Herausforderungen der Klimakrise zu begegnen.

Viele lokale Grundbesitzer kämpfen mit den Folgen schlechter Bodenqualität, sinkender Erträge und wiederkehrender Missernten. Dies zwingt immer mehr Kleinbauern dazu, Teile ihres Landes zu verkaufen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat ASETU 30 acres angrenzendes Land erworben, das nun nachhaltig aufgeforstet wird, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

Die Bodensanierung erfolgt durch erprobte Methoden, die in Schulungen und Kursen an die lokale Bevölkerung weitergegeben werden. Bereits zwei Schulungen mit 50 Teilnehmenden haben gezeigt, dass die Bäuerinnen und Bauern zunehmend bereit sind, neue Wege in der Landwirtschaft zu beschreiten. Das wachsende Interesse an weiteren Schulungen ist vor allem dem Engagement der ASETU-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, Vicky und Innocent, zu verdanken.



Zusätzlich plant ASETU den Kauf eines kleinen Traktors mit Zusatzgeräten, um die Bodenbearbeitung und Pflege der Aufforstungsflächen zu erleichtern. Dies soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten und ihnen mehr Zeit für die Betreuung und Schulung der Landwirte ermöglichen.

Ein weiterer Schritt ist die Anschaffung und Umgestaltung eines Transport-Containers zu einem Seminarraum mit Küche. Diese kostengünstige Lösung wird es ermöglichen, Schulungen direkt vor Ort durchzuführen und auszubauen.

„Unsere Maßnahmen, insbesondere die Schulungen der kleinbäuerlichen Bevölkerung, sind ein zentraler Baustein, um die durch die Klimakrise entstandenen Probleme zu lindern“, betont das ASETU-Team. Die Initiative sieht in der Kombination aus nachhaltiger Aufforstung, praktischer Unterstützung und Wissensvermittlung einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Lebensgrundlagen in der Region.

Neue Fachrichtung Elektrotechnik in der Berufsschule in Busesa

Mit dem Schuljahr 2024 hat die Berufsschule in Busesa erfolgreich die Fachrichtungen „Holzbearbeitung“ und „Landwirtschaft“ eingeführt und dabei 115 Schüler*innen begrüßt. Um den Anforderungen der Wirtschaft gerecht zu werden und die hohe Nachfrage nach praxisorientierter Berufsausbildung zu erfüllen, arbeitet die Schule an einer schrittweise Erweiterung ihres Ausbildungsangebots.

Ab dem Schuljahr 2025 wird die Fachrichtung „Elektrotechnik mit Schwerpunkt Photovoltaik“ hinzugefügt. Diese zukunftsweisende Ausbildung adressiert nicht nur den steigenden Bedarf an Fachkräften in der Region Bugweri, sondern trägt auch dazu bei, die Abwanderung von Jugendlichen in die Städte zu reduzieren. Der Fachkräftemangel in der Elektrotechnik, insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien, ist in der Region erheblich. Absolvent*innen dieser Fachrichtung werden sehr gute Berufsaussichten haben und aktiv zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Heimat beitragen. Die Vorbereitungen für die neue Fachrichtung sind bereits in vollem Gange. Im Mai 2024 begann der Bau einer modernen Werkstätte für Elektrotechnik. Notwendige Werkzeuge, Messgeräte und Laborgeräte für Theorie- und Praxisunterricht sind mit einem Container der MIVA unterwegs. Um eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicherzustellen, werden die Lehrkräfte im November und Dezember 2024 intensiv geschult – in Zusammenarbeit mit Fachlehrer*innen der Brother Konrad Technical and Vocational School.

Mit der Einführung der Fachrichtung Elektrotechnik mit Schwerpunkt Photovoltaik wird nicht nur die wirtschaftliche Absicherung der Schule gestärkt, sondern auch die nachhaltige Entwicklung der Region gefördert.

Neues Werkzeug für die Tischlerwerkstätte

Die Tischlerwerkstätten der Brother Konrad Technical Vocational School erfüllen eine doppelte Aufgabe: Sie bieten den Schülerinnen und Schülern eine praxisorientierte Ausbildung und tragen gleichzeitig zur finanziellen Unabhängigkeit der Schule bei. Mit den Einnahmen aus der Produktion von Möbeln und Holzartikeln kann die Schule wichtige Investitionen tätigen und Mittel für den laufenden Betrieb generieren.

Um die Abhängigkeit von Schulgeld und Spenden weiter zu verringern, hat die Schule innovative Maßnahmen eingeführt. Aus Abfallholz, das bislang lediglich als Brennmaterial genutzt wurde, sollen künftig diverse Produkte wie Puzzles, pädagogisches Kinderspielzeug, Kämmen, Haushaltsgegenstände und Schmuck gefertigt werden. Diese Produkte werden vor Ort verkauft, was zusätzliche Einnahmen schafft und eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördert.

Für diesen nächsten Entwicklungsschritt benötigt die Schule weitere Investitionen in Maschinen und Infrastruktur, darunter spezielle Sägen für die Herstellung filigraner Gegenstände wie Schmuck und Puzzles. Diese Erweiterung stärkt nicht nur die wirtschaftliche Basis der Schule, sondern vermittelt den Schülerinnen und Schülern wertvolle Kenntnisse über Einkommens- und Vermarktungsmöglichkeiten, die ihnen nach ihrem Abschluss zugutekommen.

„Die Tischlerwerkstätten sind ein Paradebeispiel dafür, wie praktische Ausbildung und nachhaltige Entwicklung Hand in Hand gehen können“, erklärt das Projektteam. „Die Schülerinnen und Schüler lernen hier nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern auch, wie sie Ressourcen effektiv nutzen und ihre Produkte vermarkten können.“



Von der Kakaobohne zur hochwertigen Bio-Schokolade

Die lokale Organisation „Vereinigung der Initiativen und Partnerschaften von El Castillo - ASIHERCA“ geht mit Unterstützung der Initiative Eine Welt Braunau und der ARGE Schulpartnerschaft einen weiteren bedeutenden Schritt in Richtung wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Nach über einem Jahrzehnt enger Zusammenarbeit und der erfolgreichen Umstellung auf BIO- und Fair-Trade-zertifizierte Kakaoproduktion steht nun die Herstellung und Vermarktung hochwertiger Bio- und Fair-Trade-Schokolade im Fokus.

Die Initiative zielt darauf ab, den Mitgliedern von ASIHERCA, die rund 600 Personen umfassen, eine höhere Wertschöpfung durch die Verarbeitung ihres eigenen Kakaos zu ermöglichen. Gleichzeitig schafft die Schokoladenproduktion neue Arbeitsplätze und bietet insbesondere jungen Menschen in der Region Buena Vista eine attraktive Perspektive. Damit trägt das Projekt aktiv dazu bei, die Landflucht zu reduzieren und die lokale Wirtschaft zu stärken.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Verbesserung der Infrastruktur. Dazu gehören die Modernisierung der Lagerung, Fermentierung und Trocknung der Kakaobohnen sowie Schulungen, um neue Techniken anzuwenden und die Qualitätsstandards bei der Schokoladenherstellung zu vereinheitlichen.

Die Initiative Eine Welt Braunau und die ARGE Schulpartnerschaft haben ASIHERCA bereits in der Vergangenheit bei der Umstellung auf BIO und Fair Trade unterstützt, unter anderem durch die Installation von Solarbeleuchtung für 30 Familien. Nun knüpft das neue Projekt an diese Erfolge an und stellt sicher, dass die Gemeinschaft von El Castillo langfristig von einer nachhaltigen und innovativen Wirtschaft profitieren kann.





Wer Näheres über uns wissen will

Unsere Arbeit, unsere Projekte, unsere Aktivitäten vorzustellen ist uns wichtig – nicht zuletzt deshalb dieser Jahresbericht. Während des Jahres gibt es immer wieder Berichte in der HTL up to date, der Schulzeitung der HTL Braunau. Sie ist über die HTL-Homepage online verfügbar. Auch wenn wir Facebook und Instagram in manchen Zusammenhängen kritisch gegenüberstehen, nutzen wir diese Möglichkeit mit einer eigenen Seite für die Schulpartnerschaft: Rund 80 Beiträge haben wir 2024 gestaltet. Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Pressemeldungen in den lokalen Medien (OÖN, Braunauer Warte, Braunauer Tips, Braunauer Bezirksrundschau) Anklang finden. Bei Anregungen, Ideen, Wünschen oder Kritik bitten wir um Kontaktaufnahme – wir freuen uns sehr darüber. Bleiben wir in Verbindung!

FACEBOOK/INSTAGRAM:

ARGE Schulpartnerschaft
HTL Braunau-IPLS León

<https://www.facebook.com/ARGE.Schulpartnerschaft/>

<https://www.instagram.com/arge.schulpartnerschaft.htl.br/>

HTL-WEBSITE:

www.htl-braunau.at/aktivitaeten/schulpartnerschaften

HTL UP TO DATE:

Archiv zugänglich auf der HTL-Website.

www.htl-braunau.at/aktivitaeten/htl-up-to-date



CHICHA ÖSTERREICH:

Unser Verein für Sozialdiener:innen

<http://www.chica-oesterreich.com/>

KONTAKT:

ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau

5280 Braunau, Osternbergerstr. 55

+43 7722 83690/260

zentralamerika@yahoo.de

